

Bericht des Gemeinderates vom 10. Dezember 2024

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) eröffnet die Sitzung des Gemeinderates.

1. **Auf Antrag der sozialistischen Partei wurde folgender Zusatzpunkt auf die Tagesordnung gesetzt:**
Marktplatz: Umgestaltungsplan und Verkehrskonzept.

Rätin Tess Burton (LSAP) betont die Wichtigkeit, die Bürger/innen und Geschäftsleute umfassend in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Sie hebt hervor, dass die Marktplatzgestaltung bereits seit einiger Zeit in Planung ist und nun bald in die dritte Phase übergeht. Dabei stellt sie fest, dass viele Bürger/innen besorgt über die geplante autofreie Gestaltung der Marktplatzfläche sind, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf die Erreichbarkeit und die verfügbaren Parkmöglichkeiten.

Die LSAP fordert, alle Betroffenen umfassend zu informieren und anzuhören. Dabei verweist Rätin Tess Burton (LSAP) vor allem auf die Anwohner/innen ohne Garagen, die auf öffentliche Parkplätze angewiesen sind, sowie auf die Geschäftsleute im Bereich der Fußgängerzone und am Marktplatz, deren Interessen ebenfalls berücksichtigt werden müssen. Der Marktplatz ist ein zentraler Bestandteil von Grevenmacher, und die LSAP plädiert dafür, die geplanten Änderungen mit Bedacht umzusetzen, um die Balance zwischen einer verbesserten Aufenthaltsqualität und den praktischen Bedürfnissen der Bürger/innen zu wahren. Die LSAP schlägt vor, den Verkehr auf dem Marktplatz durch Maßnahmen, wie eine Einbahnstraßenregelung, zu beruhigen und den Anwohner/innen die Möglichkeit zu geben, abends weiterhin dort zu parken. Sie spricht sich für eine attraktivere Gestaltung der Fläche aus, die sowohl dem Handel als auch dem Gemeindeleben zugutekommen soll. Abschließend erklärt sie, dass die LSAP dem Schöffenrat dieses Anliegen und Vorschläge zur weiteren Berücksichtigung übermitteln möchte.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erinnert daran, dass die bisherigen Planungen in einem partizipativen Prozess erarbeitet wurden. Sie weist darauf hin, dass der Projektentwurf für die autofreie Marktplatzgestaltung bereits in zwei öffentlichen Workshops diskutiert wurde.

Dabei seien Bürger/innen und Geschäftsleute eingeladen gewesen, ihre Ideen einzubringen. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) zeigt sich verwundert, dass weder die Vertreter der LSAP, noch etliche Geschäftsleute an diesen Workshops teilgenommen haben.

Sie erklärt zudem, dass die Verkehrsplanung in einer Arbeitssitzung des Gemeinderates vorgestellt und diskutiert wurde, wobei auch Anmerkungen des Betreibers des örtlichen Supermarkts sowie der Präsidentin des Grevenmacher Geschäftsverbandes berücksichtigt worden seien. Die Regelung sei jedoch noch nicht final beschlossen, und Anpassungen könnten weiterhin vorgenommen werden.

Des Weiteren habe sich die LSAP in der Diskussionsrunde für keine von den vorgeschlagenen Varianten ausgesprochen, so bemerkt sie weiter.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) hebt hervor, dass Grevenmacher über eine außergewöhnlich gut ausgebaute Infrastruktur verfügt. Keine andere Stadt vergleichbarer Größe habe zwei unterirdische Parkhäuser, in denen Plätze für Privatpersonen und Geschäftsleute reserviert seien. Zudem seien in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Parkflächen geschaffen oder bestehende modernisiert worden. Die Einführung der flexiblen

Parkregelung mit der Vignette GRE habe den Bürgern/innen zusätzliche Vorteile gebracht und sei sehr gut aufgenommen worden. Abschließend kritisiert sie, dass die LSAP in jüngster Zeit wichtige Projekte wie das Kulturzentrum mit dem dazugehörigen unterirdischen Parkhaus nicht mitgetragen habe. Statt konstruktiv mitzuwirken, habe die LSAP häufig lediglich Kritik geäußert. Zum Projekt Marktplatz erklärt sie des Weiteren, dass die autofreie Gestaltung weiterhin im Fokus stehe. Man mache sich Gedanken über mögliche Verkehrskonzepte und darüber, wie die Bürger/innen bestmöglich zu den Geschäften gelangen können.

Rätin Tess Burton (DP) fügt hinzu, dass die LSAP sich für keine vorgeschlagene Variante ausgesprochen habe, da keine Variante die Vorstellung der LSAP widerspiegeln.

Rat Patrick Frieden (DP) ergänzt die Diskussion und verweist auf die Arbeitssitzung, in der die Varianten vorgestellt wurden. Er erklärt, dass man sich mit einer modifizierten Version der Variante 3 einverstanden hätte zeigen können, wenn unter anderem der Zugang und die Ausfahrt des Parkhauses „Réngmauer“ getauscht worden wären. Nachträgliche Informationen, dass der Supermarkt durch die Änderungen mit einem Umsatzverlust von bis zu 30% rechnen müsse, sowie die fehlende Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen hätten jedoch Bedenken ausgelöst.

Rat Patrick Frieden (DP) schlägt unter anderem vor, den Zugang zum Parkhaus „Réngmauer“ umzustrukturieren, und eine Begegnungszone mit einer Einbahnstraßenregelung zu schaffen. Dies würde den Verkehrsfluss umleiten und die Belastung des Marktplatzes verringern.

Patrick Frieden (DP) überreicht der Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) im Namen der DP-Fraktion (Claude Wagner, Patrick Frieden, Claire Sertznig) Entwürfe, die die Vorstellungen der DP für die Gestaltung des Marktplatzes veranschaulichen. Er schlägt vor, diese in einer der nächsten Arbeitssitzungen zu diskutieren.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) sichert zu, dass die vorgebrachten Ideen intern erneut geprüft werden.

2. Grundsatzentscheidung zur Einrichtung eines Waldfriedhofs.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erklärt, dass die Idee zur Einrichtung eines Waldfriedhofs bereits seit einiger Zeit diskutiert wird und betont die Notwendigkeit nun eine Grundsatzentscheidung zu treffen. Eine solche Entscheidung würde es Förster Philippe Fisch ermöglichen, gezielt nach einem geeigneten Standort zu suchen und konkrete Vorschläge auszuarbeiten.

Rat Marc Ury (CSV) wirft die Frage auf, ob die geplante Erneuerung der Freizeitzone im Bereich „op Foescht“ mit einem Standort wie einem Waldfriedhof kompatibel sei. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) antwortet, dass sich der Schöffenrat bereits mehrfach mit dieser Frage auseinandergesetzt habe, ob Aktivitäten wie der Funpark und der Waldfriedhof räumlich getrennt werden sollten, um Konflikte zu vermeiden.

Rätin Tess Burton (LSAP) fragt nach, warum nicht der Gedanke eines Friedhofes in den Weinbergen stärker verfolgt werde, da diese Idee ursprünglich von dem ehemaligen Bürgermeister Herr Léon Gloden angeregt worden sei. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erläutert jedoch, dass die Realisierung eines solchen Vorhabens mit erheblichen Herausforderungen verbunden sei.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) schlägt vor, den Förster Philippe Fisch zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einzuladen, um eine detaillierte Diskussion in einer anschließenden Arbeitssitzung zu ermöglichen.

Einstimmig angenommen.

3. Zivilhospiz:

a) Kontengenehmigung 2023.

Einstimmig angenommen.

b) Genehmigung der abgeänderten Haushaltsvorlage 2024 und der Haushaltsvorlage 2025

Einstimmig angenommen.

c) Ersetzen eines Mandates innerhalb des Verwaltungsausschusses.

Einstimmig angenommen.

4. CIGR – Lokaler Aktionsplan 2025.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) erläutert die Aktivitäten und den Haushalt des CIGR. Für das Jahr 2025 wird sich die kommunale Beteiligung auf 406.958,00.-€ belaufen.

Einstimmig angenommen.

5. Finanzbeihilfen und verschiedene Spenden:

- a) Fondation Cancer: 50€
- b) Dignity asbl: 50€
- c) Rhäifränsch: 400€

Einstimmig angenommen.

6. Bestätigung einer temporären Verkehrsregelung.

Einstimmig angenommen.

7. Friedhofskonzessionen.

Einstimmig angenommen.

8. Vorstellung der abgeänderten Haushaltsvorlage 2024 und der Haushaltsvorlage 2025.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) gibt Erläuterungen:

Mit dem Ende des Jahres 2024 rückt auch in Grevenmacher die Diskussion über den Haushalt in den Fokus – sowohl als Rückblick auf das vergangene Jahr als auch mit konkreten Plänen und Zahlen für das kommende Jahr.

Noch vor nicht allzu langer Zeit waren die Haushaltsreden stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) zeigt sich erleichtert darüber, dass dieses Kapitel weitgehend abgeschlossen ist. Doch ein Blick in die große

weite Welt zeigt schnell, dass es bei Weitem nicht überall himmelblau und rosarot aussieht. Während die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges sich etwas beruhigt haben, bleibt das menschliche Leid allgegenwärtig.

Ähnlich erschütternd ist die Lage im Nahen Osten, insbesondere im Gazastreifen. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) hebt auch hervor, dass Afrika von vielen Kriegen und Konflikten gezeichnet ist, die häufig vor allem Kinder hart treffen. „Als ich mir die Weltkarte der Konflikte angesehen habe, stieß ich auf über 20 Kriege, die von friedenspädagogischen Analysen begleitet werden“. Besonders aktuell bleibt zurzeit die Lage in Syrien.

Zusätzlich hebt sie die Auswirkungen des sogenannten „Caritas-Skandals“ hervor, der viele Nichtregierungsorganisationen in eine schwierige Lage gebracht hat. Die ausbleibenden Spenden gefährden lebenswichtige humanitäre Hilfsprojekte – nicht nur bei uns, sondern auch weit darüber hinaus. Und in Amerika wird bald wieder Trump regieren.

Trotz dieser schwierigen globalen Entwicklungen möchte Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) einen optimistischen Blick nach vorn werfen und motiviert weiterarbeiten. Dabei bedankt sie sich ausdrücklich bei allen Mitarbeitern/innen der Stadt Grevenmacher, deren Einsatz die Grundlage für den Erfolg bildet.

Mit einer soliden Finanzpolitik als Grundlage konnte die Gemeinde auch im Jahr 2024 vernünftig investieren und wichtige Projekte vorantreiben. Dabei orientierte sich die Gemeindeverwaltung stets an den Vorgaben der Regierung und arbeitete engagiert an der Umsetzung der Ziele der Schöffenratserklärung vom 25. Juli 2023.

Nachfolgend eine Übersicht der prioritären Maßnahmen, von denen bereits einige erfolgreich umgesetzt wurden:

- Fertigstellung des neuen Kulturzentrums mit dem Busbahnhof und der Tiefgarage: Die Arbeiten sind nahezu abgeschlossen.
- Erneuerung des Parkplatzes „Schwäinsmoart“: Dieses Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Erweiterung und Umgestaltung der Grundschule sowie der Maison relais: Der Masterplan steht, der Architektenwettbewerb wurde beendet, und die Ausarbeitung konkreter Vorschläge läuft.
- Neugestaltung des Marktplatzes: Nach einer Verkehrsanalyse wurden Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt. Eine endgültige Entscheidung steht jedoch noch aus.
- Dritte Phase der Moselpromenade: Die Umsetzung ist für 2025 geplant.
- Projekt eines neuen Gemeindeateliers: Die mündliche Zustimmung des Umweltministeriums liegt vor, es stehen jedoch weitere Schritte an.
- Schaffung von Wohnraum: der PAP „Pietert“ entwickelt sich erfolgreich, und auch beim PAP „op Flohr“ tut sich manches.
- Die Förderung von Arztpraxen mit Notfalldienst am Wochenende: Ein komplexes Vorhaben, das nicht allein in der Hand der Gemeinde liegt.

Viele Projekte wurden bereits abgeschlossen, andere befinden sich in Planung oder Umsetzung. Demnach: „Mission in progress“.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erläutert weitere wichtige Punkte, welche verwirklicht wurden oder umgesetzt werden:

- Nutzung des neuen Kulturzentrums.

- Vereinfachung der Parkzonen.
- Überarbeitung des PAG.
- Erweiterung der Gemeindeverwaltung.
- Förderung lokaler Geschäfte und Pop-up Stores.
- Fortsetzung der Förderprogramme für Investitionen in erneuerbare Energien.
- Abfallreduktion durch ein neues Gebührenreglement.
- Lichtverschmutzung verringern.
- Installation von Trinkwasserstellen.
- Ein Gehweg und die Neugestaltung des Parkplatzes „op Flohr“.
- Digitale Informationssysteme.
- Funpark „op Foescht“.
- Modernisierung der Schwimmbad-Infrastruktur.
- Verbesserung der Klangqualität der Musikanlage in der Fußgängerzone.
- Projekt Quellen Geyershof.
- Erwerb weiterer Grundstücke.
- Innovative Wohnkonzepte.
- Neues Bautenreglement.
- Erneuerung von Feldwegen.
- Verkehrsberuhigung und Sicherheit.
- Modernisierung der „Rue Victor Prost“.
- Komplexe Projekte wie die „Rue de Wecker“ und „Rue Syr“.
- Friedhofseinrichtungen.
- Ein Waldfriedhof oder Friedhof in den Weinbergen.
- Ein barrierefreier Fußgängerüberweg in der „Rue de Münschecker“ / „Rue de Manternach“.
- Ein flexibles Segeldach für den „Kulturhuef“.
- Einstellung eines Sportkoordinators.

Der Haushalt ist in erster Linie ein Zahlendokument. Eine Idee oder Projekte, die der Gemeinde keine direkten Kosten verursachen, finden sich daher nicht in diesem Dokument wieder. Der tägliche Einsatz vieler Menschen – darunter insbesondere auch des Schöffensrates – wird durch diese Zahlen nicht erfasst.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) spricht einen besonderen Dank an Schöffe Marc Krier, Schöffin Liane Felten sowie die Gemeinderatsmitglieder Frau Martine Cognioul-Loos, Frau Carine Sauer und Herrn Marc Ury aus. Sie würdigt den unermüdlichen Einsatz, sei es in den Syndikaten oder in den Kommissionen, in denen sie die Gemeinde vertreten.

Ebenso bedankt sie sich bei den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Claude Wagner, Herrn Patrick Frieden, Frau Claire Sertznig, Frau Tess Burton und Herrn Metty Scholtes für die faire und gute Zusammenarbeit.

Besonders erfreut zeigt sie sich, dass „derselbe Kleeschen“ auch in diesem Jahr wieder seinen Weg nach Grevenmacher gefunden hat – ein gemeinsames Hoffen und Bangen, das sich ausgezahlt hat.

Auch die Einführung der WhatsApp-Gruppe „Grevenmacher Schöffen- und Gemeinderat“ sei begrüßenswert. Diese Initiative von Herrn Claude Wagner wurde durch Frau Martine

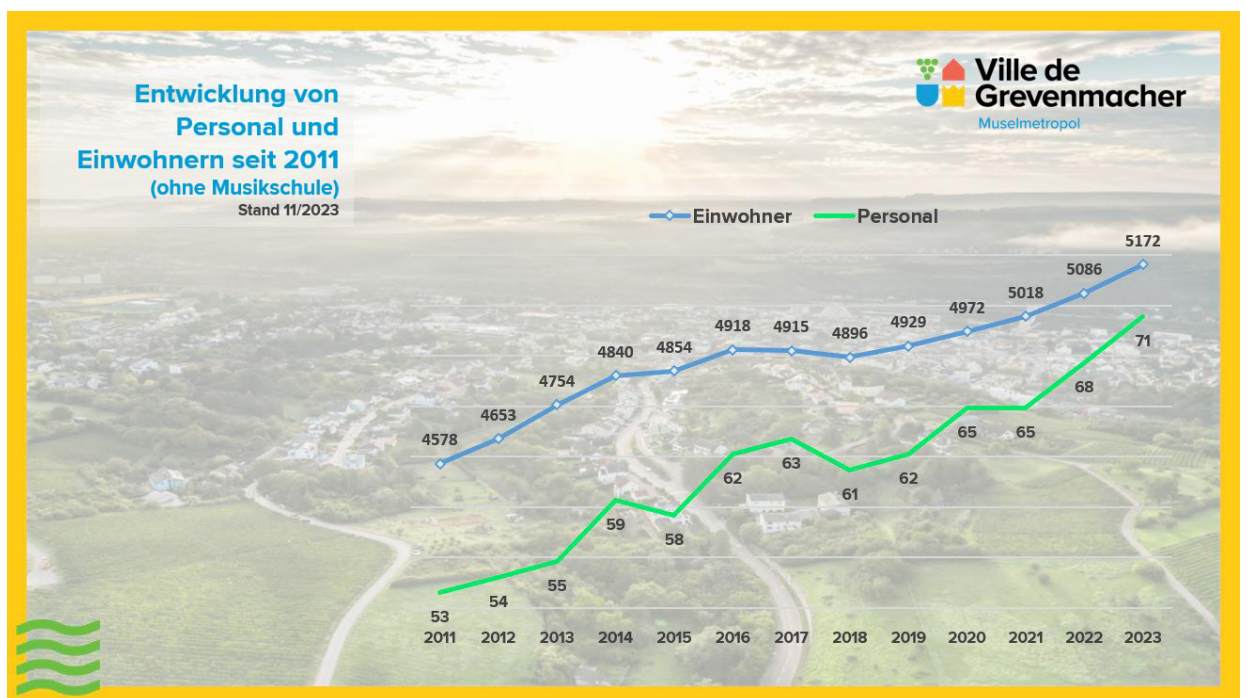
Cogniou-Loos erfolgreich umgesetzt und bietet eine einfache und wirksame Möglichkeit, Informationen schnell mitzuteilen.

Abschließend zitiert sie den ehemaligen Bürgermeister, Herrn Léon Gloden: „Meistens sind wir auf der gleichen Wellenlänge, nur nicht immer bei den Zahlen.“ Alle Mitglieder des Gemeinderates gehen respektvoll miteinander um, ein Verhalten, das in der heutigen Gesellschaft häufig fehlt. Dieser respektvolle Umgang ist nicht nur ein erfreuliches Zeichen, sondern erleichtert die gemeinsame Arbeit im Interesse der Stadt Grevenmacher und ihrer Bürger/innen wesentlich.

Folgende Graphiken spiegeln die Entwicklung der Einwohnerzahlen und des Personals wider.

Einwohnerzahl am 01.01.2024: 5185, am 03.12.2024: 5230 (86 verschiedene Nationalitäten).

Die Einwohnerzahl ist um 45 Personen (+0,86%) gestiegen.



Die Zahl des Personals ist von 71 im Jahr 2023 auf 72 im Jahr 2024 gestiegen.

**Entwicklung der
Mitarbeiterzahlen von
2011 bis 2023
(ohne Musikschule)**

Stand 11/2023

Jahr	Beamte		Arbeitnehmer mit Interkommunaler Aufgabe		Kommunale Arbeiter		Frauen		Männer		Gesamt-personal		
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer					
2011	17	8	9	9	5	5	0	31	8	23	21 40%	32 60%	53
2012	17	8	9	9	6	6	0	31	7	24	21 39%	33 61%	54
2013	18	9	9	9	7	6	1	30	8	22	23 42%	32 58%	55
2014	20	10	10	10	8	6	2	31	8	23	24 41%	35 59%	59
2015	18	9	9	9	9	7	2	31	7	24	23 40%	35 60%	58
2016	20	10	10	10	10	7	3	32	7	25	24 39%	38 61%	62
2017	22	10	12	12	8	7	1	33	7	26	24 38%	39 62%	63
2018	22	11	11	11	7	6	1	32	5	27	22 36%	39 64%	61
2019	23	10	13	13	7	6	1	32	5	27	21 34%	41 66%	62
2020	22	10	12	12	9	7	2	34	5	29	22 34%	43 66%	65
2021	23	11	12	12	9	7	2	33	5	28	23 35%	42 65%	65
2022	22	11	11	11	10	7	3	36	5	31	23 34%	45 66%	68
2023	22	12	10	10	13	11	2	36	5	31	28 39%	43 61%	71

Abgeänderter Haushalt 2024

° Ordentliche Einnahmen:

Initialer Haushalt 2024 (genehmigt)	31.301.971.-€
Abgeänderter Haushalt 2024	35.251.933.-€
Δ AH 2024 vs IH 2024	+3.949.962.-€ (+13%)

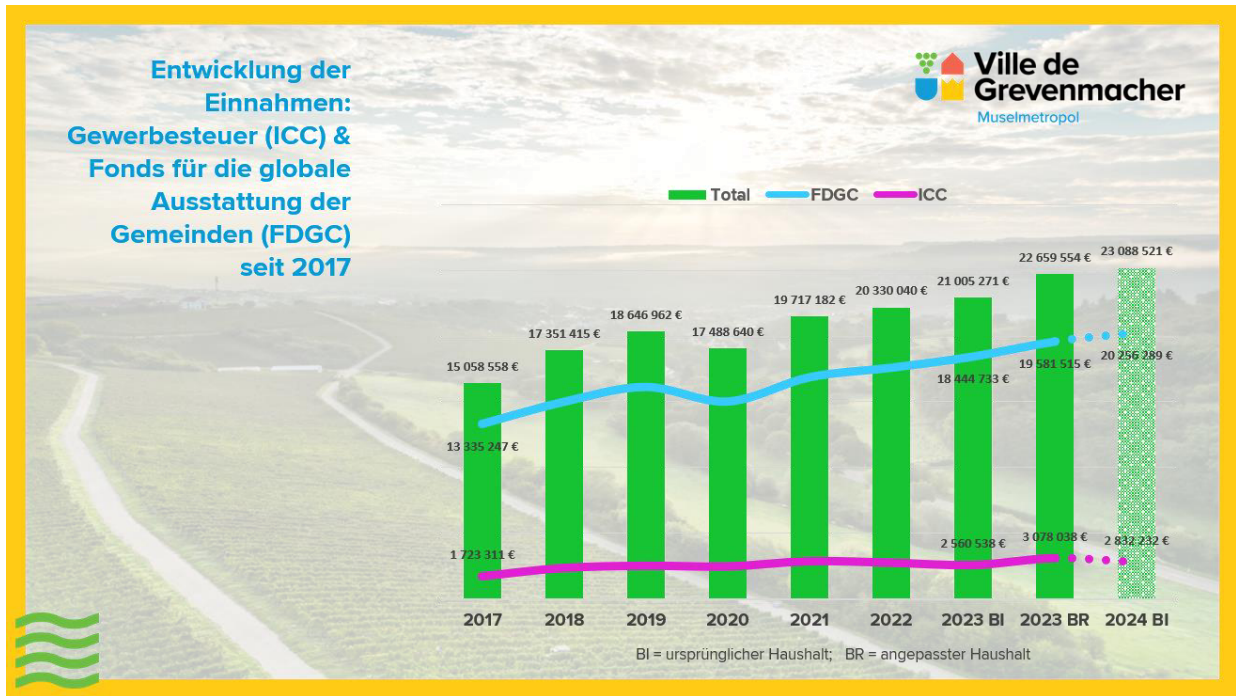
Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) weist darauf hin, dass die ordentlichen Einnahmen eine außergewöhnlich positive Entwicklung verzeichnen, dies insbesondere durch eine unerwartete solide Erhöhung des FDGC (Fonds de dotation globale des communes) und des ICC (Impôt commercial). Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch die Unterstützung des Innenministers, Herrn Léon Gloden, ermöglicht, wofür diesem herzlich gedankt wird.

ICC (Impôt commercial):

Initialer Haushalt 2024	2.832.232.-€
Abgeänderter Haushalt 2024	3.888.465.-€
Δ AH 2024 vs IH 2024	+1.056.233,61€ (+37%)

FDGC (Fonds de dotation global des communes):

Initialer Haushalt 2024	20.256.289.-€
Abgeänderter Haushalt 2024	22.548.951.-€
Δ AH 2024 vs IH 2024	+2.292.661.-€ (+11%)



° Ordentliche Ausgaben:

Initialer Haushalt 2024	30.477.431.-€
Abgeänderter Haushalt 2024	29.888.881.-€
Δ AH 2024 vs IH 2024	-588.549.-€ (-2%)

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) betont, dass jedes Jahr in den ordentlichen Ausgaben gespart wird. Dieses Jahr handelt es sich um 588.549.-€ (= -2%).

Sie hebt hervor, dass im ordentlichen Haushalt die Einnahmen schneller wachsen als die Ausgaben, was eine gesunde finanzielle Grundlage darstellt, um auch zukünftig verantwortungsvoll im Sinne der Stadt und ihrer Bewohner/innen zu investieren.

Sie bemerkt, dass Energieeinsparungen ein wichtiges Thema bleiben, und dass die Stadt Grevenmacher eine der ersten Gemeinden war, die gehandelt hat.

- Die Schließung des Schwimmbades erfolgte bereits vor dem Trauben- und Weinfest. Durch die Renovierung der Folie im Nichtschwimmerbecken konnten zusätzlich erhebliche Mengen an Wasser und Energie eingespart werden.
- Beleuchtungen von öffentlichen Gebäuden und Denkmälern wurden weiterhin ab 22:00 abgeschaltet.
- Das Abschalten der dekorativen Bodenstrahler.
- Die kontinuierliche Umstellung auf energiesparende LED-Straßenbeleuchtungen wurde konsequent fortgeführt.
- Die Helligkeit der Nachtbeleuchtung in verschiedenen Straßen wurde um 60% reduziert.
- Optimierung der Heizungsanlagen in den öffentlichen Gebäuden.

°Außerordentliche Einnahmen:

Initialer Haushalt 2024	24.235.120.-€
Abgeänderter Haushalt 2024	16.012.779.-€
Δ AH 2024 vs IH 2024	-8.222.340.-€ (-34%)

°Außerordentliche Ausgaben:

Initialer Haushalt 2024	32.435.300.-€
Abgeänderter Haushalt 2024	28.144.164.-€
Δ AH 2024 vs IH 2024	-4.291.135.-€ (-13%)

Außerordentliches Resultat AH 2024	-12.131.384.-€
------------------------------------	----------------

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) informiert, dass aufgrund der weiterhin verantwortungsvollen Verwaltung des Gemeindehaushalts nicht der gesamte ursprünglich geplante Kreditrahmen ausgeschöpft werden musste. Von dem für 2024 vorgesehenen Darlehen in Höhe von 21,5 Millionen Euro wurden bisher nur 10 Millionen Euro in Anspruch genommen. Der Kreditrahmen im revidierten Haushalt 2024 wurde daher auf 15 Millionen Euro reduziert – 6,5 Millionen Euro weniger als ursprünglich geplant. Sie erinnert daran, dass bereits im Haushalt 2023 von dem ursprünglich vorgesehenen Darlehen in Höhe von 19.650.000€ letztlich nur ein Betrag von 6 Millionen Euro nötig war.

Durch den Verzicht, den gesamten Kredit aufzunehmen, ist die finanzielle Belastung deutlich geringer als im ursprünglichen Haushalt 2024 vorgesehen:

- Zinersparnis: 720.392.-€ (-42%)
- Reduktion der Kapitaltilgung: 266.872.-€ (-12%)
- Gesamteinsparung: 987.265.-€ (-25%)

Schlussfolgerung bezüglich des abgeänderten Haushalts 2024

Ordentlicher Überschuss 2024:

Initialer Haushalt 2024	824.539.-€
Abgeändert 2024	5.363.052.-€
Δ AH 2024 vs IH 2024	+4.538.512.-€ (+550%)

Endergebnis des abgeänderten Haushalts 2024:

Ordentliches Resultat	5.363.052.-€
Außerordentliches Resultat	-12.131.384.-€
Überschuss 2023	10.198.847.-€
Finales Resultat AH 2024	+3.430.515.-€

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) bemerkt, dass die Stadt Grevenmacher mit einem Nettoresultat von +3.430.515.-€ weiterhin finanziell gut dasteht.

Im Jahr 2024 wurden folgende Projekte und Investitionen getätigt:

- Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Kulturzentrums Machera mit Busbahnhof und Tiefgarage.
- Neugestaltung des „Schweinsmoarts“.
- Installation einer Photovoltaikanlage auf dem neuen Kulturzentrum Machera.
- Renovierung des zweiten Gebäudes der Gemeindeverwaltung (Haus Nummer 3 Place du Marché).
- Erneuerung der Schwimmbeckenfolie im Nichtschwimmerbecken.

- Anschaffung neuer Fahrzeuge, darunter ein Goupil G4 (54.300€, Ersatz für den Piaggio) und ein Minibus für die Maison relais (30.000€).
- Fortsetzung der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LEDs.
- Neugestaltung der „rue Victor Prost“ einschließlich des zugehörigen Parkplatzes.

Entwicklung im Bildungsbereich:

Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete digitale Ausstattung der Grundschule. Dank neuer iPads und passender Betreuung ist die Schule technologisch hervorragend aufgestellt. Diese Investitionen werden künftig fortgeführt. Auch für die Musikschule ist die Anschaffung vom zusätzlichem Informatikmaterial geplant.

Parkplatzsituation:

Die Moselmetropole hat keine und wird auch künftig keine Probleme mit der Parkplatzsituation haben. Die Belegungszahlen der öffentlichen Parkplätze im Parkhaus „Réngmauer“, bestätigen dies. Im Jahr 2024 wurden 25 Parkplätze im Parkhaus „Réngmauer“ an Bewohner/innen des Stadtzentrums vermietet.

Neu hinzugekommen ist das Parkhaus „Centre“ mit 128 Stellplätzen – auch hier wird nach dem gleichen Vorgehen wie im Parkhaus „Réngmauer“ verfahren.

Kulturelle Veranstaltungen:

Der Weinmarkt, Maacher Oart, das Grevenmacher Musikfestival, der Nationalfeiertag mit vielfältigem Programm, das Trauben- und Weinfest, die Modeschau, das Festival der Nationen und eine Ausstellung zum Thema „60 Jahre Moselkanalisierung“, sowie Vernissagen und Lesungen sind u. a. hervorzuheben.

Ebenso erwähnenswert sind die zahlreichen Veranstaltungen im neuen Kulturzentrum Machera die bereits stattgefunden haben und noch stattfinden werden.

Jugend und Kinder:

Die Stadt hat eine engagierte und dynamische Jugendkommission. Eine Initiative der Jugendkommission, die großen Anklang fand, war das Public Viewing bei der Fußball Europameisterschaft. Für 2025 ist die Einführung der Grevenmacher Freizeitkarte geplant, die ebenfalls von der Jugendkommission initiiert wurde.

Eine weitere Maßnahme ist das Aufstellen eines Whiteboards für Kinder neben der Kirche, eine Aufgabe, die sich die Kommission für interkulturelles Zusammenleben gestellt hat.

Wasserversorgung:

Ein langjähriges Projekt findet bald seinen Abschluss: die Quellen in Geyershof werden in Kürze angeschlossen.

Initialer Haushalt 2025

° Ordentliche Einnahmen:

Abgeänderter Haushalt 2024	35.251.933.-€
Initialer Haushalt 2025	36.140.171.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+888.237.-€ (+3%)

Haupteinnahmen:

- ICC :

Abgeänderter Haushalt 2024	3.888.465.-€
Initialer Haushalt 2025	4.025.624.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+137.159.-€ (+4%)

→ Hier verzeichnen wir einen Anstieg von 4%.

- FDCG :

Abgeänderter Haushalt 2024	22.548.951.-€
Initialer Haushalt 2025	23.428.520.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+879.569.-€ (+4%)

→ Auch in diesem Fall liegt der Zuwachs bei 4%.

° Ordentliche Ausgaben:

Abgeänderter Haushalt 2024	29.888.881.-€
Initialer Haushalt 2025	31.837.846.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+1.948.965.-€ (+7%)

Erklärungen bezüglich der ordentlichen Ausgaben:

a) Haushalt bezüglich des Personals

Initialer Haushalt 2024	11.342.633.-€
Abgeänderter Haushalt 2024	10.940.504.--€
Δ IH 2024 vs AH 2024	-402.128.-€ (-4%)
Initialer Haushalt 2025	12.054.620.--€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+1.114.115.-€ (+10%)

• **Realisierte Maßnahmen 2024:**

- Statusänderungen in der ERMG: Vier Lehrer wechselten ihren Status von Angestellten zu Gemeindebeamten zum 1. Oktober 2024. Dies brachten höhere Punktwerte und die Einbindung in die Pensionskasse der Beamten mit sich.
- Neueinstellungen:
 - Bühnentechniker (Laufbahn MC)
 - Hausmeister für das Kulturzentrum (Laufbahn MC)
 - „Homme à tout faire“ (Laufbahn MB)
 - Gemeindebeamter (100%, B1)
 - Ingenieur (100%, A2)

• **Unerwartete realisierte Maßnahmen 2024:**

- Einstellung eines Mitarbeiters im technischen Dienst ab Oktober 2024 (Ersatz für eine Mitarbeiterin die sich im Elternurlaub befindet).
- Einstellung von Kassierer/innen für das Kulturzentrum statt ursprünglich geplanter Aushilfsstudenten.
- Temporäre Einstellung eines Arbeiters im Gartendienst mit Aussicht auf eine Festanstellung nach der Pensionierung eines Mitarbeiters im Jahr 2025.
- Auszahlung von Arbeitszeitkonten (CET) an Mitarbeiter, die die Gemeindeverwaltung verlassen haben.
- Umgruppierung der Lehrkräfte der Musikschule – Die fünf Lehrkräfte, die von 2022 bis 2024 im Übergangsdienst tätig waren, erhalten nun ihre Umgruppierung, und ihre Laufbahn wird entsprechend aufgestellt.
- Das Vorsehen von Geldern für mögliche Beförderungen für Mitarbeiter mit verantwortungsvollen Posten.

• **Nicht realisierte Maßnahmen 2024:**

- Einstellung eines Juristen (A1)
- Einstellung eines Sportkoordinators (A2)
- Einstellung eines Redakteurs (50%, B1) in Zusammenarbeit mit dem SIAEG.

• **Geplante Maßnahmen für 2025:**

Januar 2025	Personaldienstmitarbeiter C1 oder B1	86 770 €
Januar 2025	Beamter in der Laufbahn C1	71 473 €
Januar 2025	Ingenieur A2 (durch Weggang eines Mitarbeiters)	124 913 €
Februar 2025	Schwimmmeister – ME	63 449 €
Mai 2025	Mitarbeiter mit dem Zuständigkeitsbereich Kommunikation - A2	78 718 €
Mai 2025	Gemeindemitarbeiter D1	69 763 €
Oktober 2025	Technischer Mitarbeiter B1	21 815 €

Zusätzlich ist im ersten Quartal 2025 eine Anpassung an die Indexbranche vorgesehen.

- b) Im Jahr 2025 steigen die Finanzkosten aufgrund der neuen Verschuldung. Es wird angenommen, dass die Zinssätze weiterhin sinken werden, basierend auf der aktuellen Zinsentwicklung.

- **Kreditzinsen:**

Abgeänderter Haushalt 2024	975.750.-€
Initialer Haushalt 2025	1.198.472.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+222.722.-€ (+23%)

- **Annuitäten der Kredite:**

Abgeänderter Haushalt 2024	2.009.500.-€
Initialer Haushalt 2025	2.674.263.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+664.763.-€ (+33%)

- c) Weitere ordentliche Ausgaben:

- **CGDIS:**

Abgeänderter Haushalt 2024	307.087.-€
----------------------------	------------

Initialer Haushalt 2025	86.209.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	-220.877.-€ (-72%)

Diese Ausgaben werden für 2025 deutlich sinken, was eine spürbare Entlastung der Gemeindefinanzen darstellt.

- **Beschäftigungsfonds:**

Abgeänderter Haushalt 2024	802.770.-€
Initialer Haushalt 2025	830.937.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+28.167.-€ (+4%)

Die Beiträge zum Beschäftigungsfonds zeigen für 2025 einen moderaten Anstieg, wobei mittelfristig eine Reduzierung seitens des Innenministeriums in Aussicht gestellt wird.

- **SIDERE**

Abgeänderter Haushalt 2024	1.003.500.-€
Initialer Haushalt 2025	1.075.500.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+72.000€ (+7%)

- **SIDEST**

Abgeänderter Haushalt 2024	Ausgaben 2024: 1.025.953.-€ Nachträglich eingereichte Rechnung aus dem Haushalt 2023: 495.179.-€ Total AH 2024 (aufgerundet): 1.522.000.-€
Initialer Haushalt 2025	995.000.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	-527.000.-€ (-35%)

- **OFFICE SOCIAL**

Abgeänderter Haushalt 2024	240.500.-€
Initialer Haushalt 2025	282.000.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+41.500.-€ (+17%)

- **CIGR**

Abgeänderter Haushalt 2024	377.347.-€
Initialer Haushalt 2025	407.000.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+29.652.-€ (+8%)

- **Maison relais**

Abgeänderter Haushalt 2024	Vorauszahlung 2024: 804.250.-€ Vorauszahlung 2023: 555.000.-€ Total AH 2024: 1.359.250.-€
Initialer Haushalt 2025 → Vorauszahlung 2025 (+28% vs Vorauszahlung 2024)	1.033.000.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	-326.250.-€ (-24%)

- **Kulturzentrum – Finanzierung der Veranstaltungen**

Abgeänderter Haushalt 2024	130.000.-€
Initialer Haushalt 2025	560.000.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	+430.000.-€ (+331%)

➔ Zusammenfassung der Hauptveränderungen bei den ordentlichen Ausgaben:

- a) Personalkosten: +1.114.115.-€
- b) Finanzierungskosten: +887.485.-€
- c) Sonstige Ausgaben: -472.807.-€

Gesamtbetrag: +1.528.794.-€

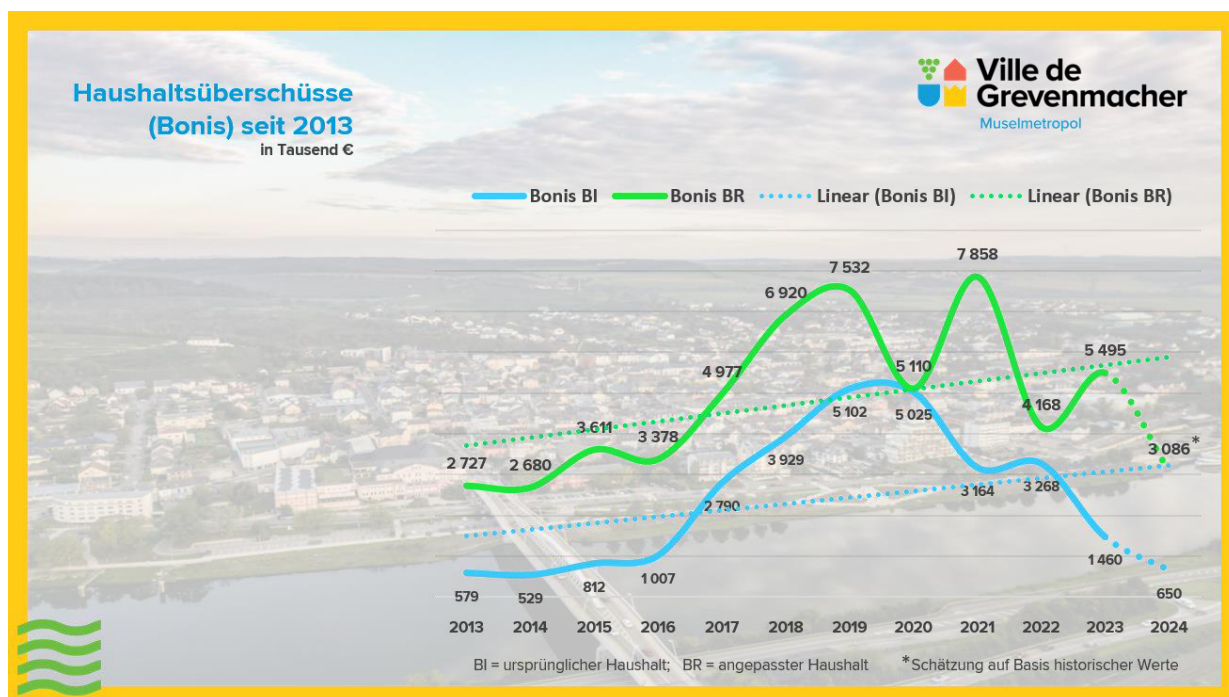
d) Die Stadt Grevenmacher rechnet im kommenden Jahr insbesondere bei den Stromaushgaben mit höheren Kosten, da der Energiepreisdeckel entfällt. Für 2025 wird ein Anstieg von etwa 10% (44.000€) erwartet.

Nichtsdestotrotz bleibt die Gemeinde ihrem Ziel treu, den Stromverbrauch weiter zu reduzieren. Ein Beispiel hierfür ist das fortlaufende Ersetzen der Straßenbeleuchtung durch energieeffiziente LED-Technik.

° Ordentliches Resultat:

Ordentliche Einnahmen 2025	36.140.171.-€
Ordentliche Ausgaben 2025	31,837.846.-€
Ordentliches Resultat IH 2025	+4.302.324.-€

Es ist vorgesehen, das Jahr 2025, in einem nach wie vor komplexen makroökonomischen Umfeld, mit einem ordentlichen Überschuss von 4.302.324.-€ abzuschließen.



*Betrag simuliert auf Grundlage historischer Daten

° Außerordentliche Einnahmen:

Abgeänderter Haushalt 2024	16.012.779.-€
----------------------------	---------------

Initialer Haushalt 2025	14.834.208.-€
Δ IH 2025 vs AH 2024	-1.178.571.-€ (-7%)

Die Gemeinden werden in naher Zukunft eine außerordentliche Einnahme im Rahmen der Auflösung des „Fonds de péréquation“ erhalten. Für die Stadt Grevenmacher bedeutet dies eine zusätzliche Einnahme von etwa 163.000€.


° Außerordentliche Ausgaben:

Abgeänderter Haushalt 2024	28.144.164.-€
Initialer Haushalt 2025	21.861.801.-€
Δ AH 2024 vs IH 2025	-6.282.363.-€ (-22%)

Außerordentliches Resultat IH 2025	-7.027.592.-€
------------------------------------	---------------

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) erläutert, dass die Arbeiten am neuen Kulturzentrum, am „Schweinsmoart“ sowie am Busbahnhof in diesem Jahr abgeschlossen werden. Dies führt dazu, dass die außerordentlichen Ausgaben im kommenden Jahr sinken werden.

- **Neue Anleihe 2024** → 15.000.000€
- **Neue Anleihe 2025** → 9.500.000€
- **Total 2024+2025** → 24.500.000€

- **PPF 2024+2025** → 34.890.000€
-  → - 10.390.000€



Vergleicht man dies mit der Mehrjahresplanung (PPF) für 2024 und 2025, die ursprünglich 34.890.000.-€ vorsieht, benötigt die Stadt Grevenmacher rund 10.390.000.-€ weniger als geplant.

Dies ist das Resultat einer verantwortungsvollen und vorausschauenden Verwaltung der Gemeindefinanzen.



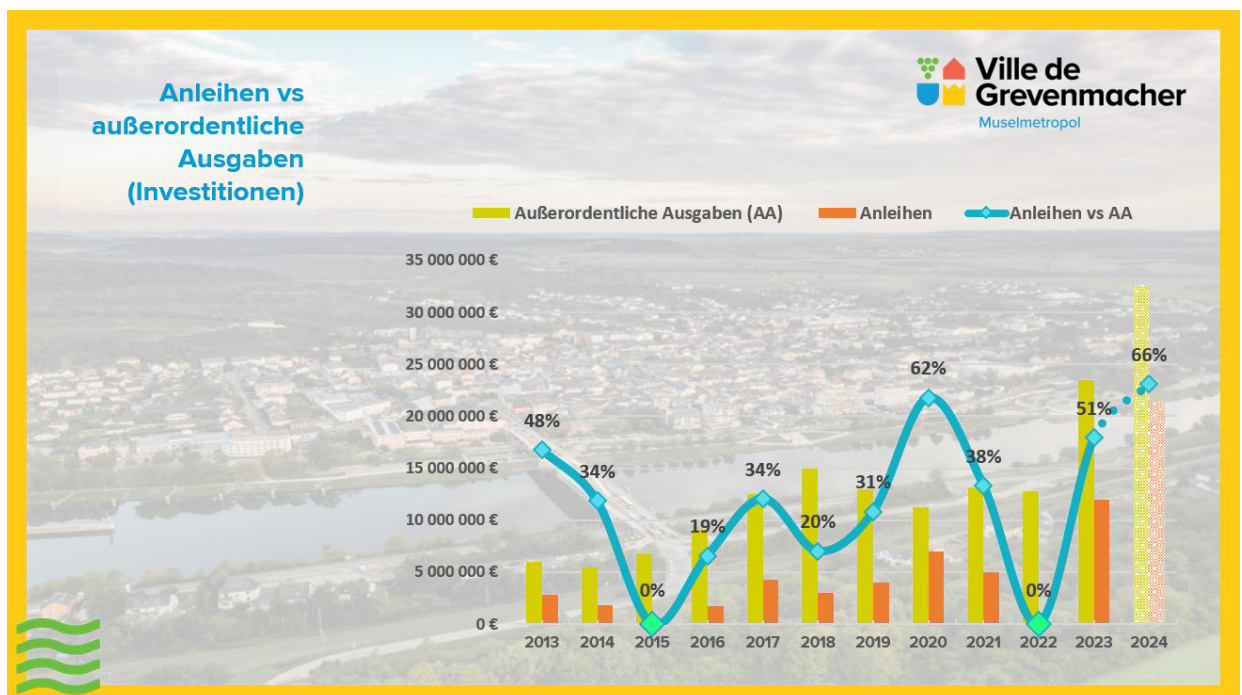
Schlussfolgerung bezüglich des initialen Haushalts 2025

Ordentliches Resultat	4.302.324.-€
Außerordentliches Resultat	-7.027.592.-€
Überschuss 2024	+3.430.515.-€
Finales Resultat IH 2025	+705.247.-€

Hauptprojekte und Investitionen 2025 (eine Auswahl):

- Digitalisierung der Gemeindeverwaltung.
- Planung eines neuen Gemeindeateliers.
- Feldwege „Grueweréck“ und „Kinnebësch“.
- Einen Unterstand an der Bushaltestelle auf der N1 nahe des „Päiperleksgaart“.
- Ankauf weiterer Immobilien, z. B. für den Ausbau der schulischen Infrastrukturen, falls sich eine Möglichkeit ergeben sollte.
- Erwerb zusätzlicher Grundstücke, die benötigt werden.
- Mauerarbeiten auf dem Friedhof „Grueweréck“.
- Aufzug zum Kolumbarium auf dem Gemeindefriedhof.
- Neugestaltung der „rue de Wecker“.

- PAP Pietert – Weiterarbeit am PAP „op Flohr“.
- Weiterplanung der erweiterten Schulstrukturen.
- Dritte Phase der Moselpromenade.
- Neue Fahrzeuge: ein neuer Traktor für die forstwirtschaftliche Abteilung, ein Kleintransporter für den Wasserdienst und ein Kleintransporter für den Verkehrsdienst.
- Verbesserung des Stromnetzes auf dem Campingplatz.
- Fertigstellung der Planung des „neuen“ Marktplatzes.
- Verbesserung der Beleuchtung der Fußgängerüberwege sowie ein zusätzlicher Übergang in der „rue de Münschecker“.
- Neugestaltung der „rue Syr“.
- 30er-Zone bei der Grundschule und darüber hinaus.
- Gestaltung eines Waldfriedhofes.
- Restaurierung der Fassade des „Kulturhuef“.
- 40 neue iPads für die Grundschule.
- Unterstützung des Einzelhandels und der Pop-Up Stores.
- Grevenmacher Freizeitkarte.
- Neugestaltung der „rue de Trèves“.
- Unterstützung von Arztpraxen mit Notdienst an Wochenenden.



Für das Jahr 2025 sind erneut wichtige Investitionen vorgesehen, die darauf abzielen, die Lebensqualität der Bürger/innen der Stadt Grevenmacher weiter zu erhöhen. Der Fokus liegt auf der Verbindung von Arbeiten, Wohnen, Kultur und Freizeit. Besonders hervorzuheben sind hier die Fertigstellung des neuen Kulturzentrums Machera sowie die Entwicklung des neuen Wohnviertels „PAP Pietert“.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der Gemeindedienste. Die Gemeinde Grevenmacher versteht sich als moderner Dienstleistungsbetrieb, der den wachsenden Aufgaben und Arbeitsvolumen gerecht werden muss. Geplant ist daher die Einstellung eines Kommunikationsbeauftragten, während zusätzliche Positionen, wie ein Jurist oder ein Sportkoordinator, noch geprüft werden.

Dieser Haushalt für 2025 zeigt sich erneut als strukturell optimistisch und verantwortungsvoll. Er ist geprägt von Weitsicht, Mut und einem klaren Fokus auf das Wohl der Stadt Grevenmacher und ihrer Bürger/innen.

Abschließend richtet Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) einen besonderen Dank an Herrn Ralph Wagner aus der Finanzabteilung, an die Gemeindesekretärin Frau Carine Majerus, und Herrn Yves Christen aus der technischen Abteilung sowie an alle Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, mit deren Hilfe das vorliegende Dokument ausgearbeitet werden konnte.

9. Informationen des Schöfferrates zu laufenden Projekten.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) gibt ein Update zum aktuellen Stand der Bauarbeiten am neuen Busbahnhof. Sie informiert, dass Arcelor Mittal die Schweißarbeiten abgeschlossen habe, allerdings verzögere sich der Lackierungsprozess aufgrund des schlechten Wetters. Das Unternehmen Mabilux habe bereits mit der Montage eines Teils der Glasfassade begonnen, jedoch werde der letzte Arbeitstag vor der kollektiven Urlaubszeit auf den kommenden Mittwoch fallen. Die Arbeiten sollen ab dem 13. Januar wieder aufgenommen werden.

Nach dem aktuellen, vorläufigen Zeitplan, der stark witterungsabhängig ist, könne der Busbahnhof Anfang bis Mitte Februar in Betrieb genommen werden. Die Toilettenanlagen sind bereits fertiggestellt.

Rat Patrick Frieden (DP) bemerkt, dass sich das Projekt erheblich in die Länge ziehe. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) bestätigt dies und fügt hinzu, dass die Gemeinde auf diese Verzögerungen leider keinen Einfluss habe.

10. Fragen an den Schöfferrat.

Rat Claude Wagner (DP):

- Er bemängelt die nicht mehr aktuelle Werbung auf der digitalen Tafel des Kulturzentrums, welche teilweise Veranstaltungen anzeigt, die schon länger vorbei seien. Er hoffe, dass dies zukünftig besser organisiert werden soll und somit nicht mehr im Gemeinderat angesprochen werden müsse.
- Er erkundigt sich nach dem Catering-Vertrag für das Kulturzentrum. Frau Carine Majerus, die Gemeindesekretärin, erklärt, dass ein Vertrag unterzeichnet wurde, und dass die

Gutheißung besagten Vertrages auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung vorgesehen sei.

- Weiterhin kritisiert er die Berufskleidung des Personals des Cateringbetreibers. Man solle darauf achten einen gediegeneren Eindruck zu vermitteln.
- Abschließend bemerkt er, dass verschiedene Preise für Getränke zu hoch angesetzt seien.
- Er erkundigt sich über die Zuständigkeit für den Parkplatz bei der Kläranlage. Dies falle unter den Zuständigkeitsbereich der Straßenbauverwaltung, so Yves Christen aus der technischen Abteilung.
- Zuletzt fragt er nach der Baugenehmigung für das Osburg-Haus. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erklärt, dass keine diesbezügliche Genehmigung vorliege und er sich bei den damaligen Verantwortlichen erkundigen müsste.

Rat Patrick Frieden (DP):

- Er weist darauf hin, dass es in mehreren 30er-Zonen in Grevenmacher häufig zu Geschwindigkeitsüberschreitungen komme, insbesondere zu bestimmten Uhrzeiten. Er bittet darum, die Kontrollen zu intensivieren.
- Er spricht erneut die Problematik der abends und nachts parkenden Lieferwagen an, und fragt nach Fortschritten bei der Suche nach einer Lösung. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) berichtet, dass es vor kurzem zwei nächtliche Kontrollen gegeben habe, bei denen jeweils rund 20 Strafzettel ausgestellt wurden. Eine dauerhafte Lösung sei jedoch noch nicht gefunden. Rat Patrick Frieden (DP) betont, dass dies weiterhin ein Dilemma und zugleich eine Sicherheitsfrage darstellt.
- Er weist auf eine Stolpergefahr am Bistro Quai hin, hier ist ein kleiner Absatz unglücklich platziert und sollte markiert werden, um auf die Gefahr aufmerksam zu machen.